Geschrieben von: Werner Hinse
21. September 2009 - Aktualisiert 16. März 2010

Künftig hat die Münstersche Zeitung (MZ) „eine Doppelspitze“, bestätigte Verlagsleiter Gerd Hildebrandt auf Anfrage. „Eine der bundesweit modernsten Redaktionsstrukturen“ wird gut eineinhalb Jahre nach dem Skandal-Start im Januar 2007 überarbeitet. Der bisherige Chefredakteur, Geschäftsführer und Newsdeskleiter Stefan Bergmann soll vom bisherigen Leiter des zu Ende September dieses Jahres aufgelösten Regio-Newsdesks Emsdetten, Ulrich Breulmann, vertreten und damit entlastet werden. Hildebrandt: „Diese Arbeit ist für einen allein nicht zu schaffen.“

Künftig hat die Münstersche Zeitung (MZ) „eine Doppelspitze“, bestätigte Verlagsleiter Gerd Hildebrandt auf Anfrage. „Eine der bundesweit modernsten Redaktionsstrukturen“ wird gut eineinhalb Jahre nach dem Skandal-Start im Januar 2007 überarbeitet. Der bisherige Chefredakteur, Geschäftsführer und Newsdeskleiter Stefan Bergmann soll vom bisherigen Leiter des zu Ende September dieses Jahres aufgelösten Regio-Newsdesks Emsdetten, Ulrich Breulmann, vertreten und damit entlastet werden. Hildebrandt: „Diese Arbeit ist für einen allein nicht zu schaffen.“

Breulmann wird zum Leiter des Newsdesks in Münster, der „neue Aufgaben dazubekommen“ wird. Auch soll der Newsdesk in Münster personell vergrößert werden, kündigte der Verlagsleiter an. So soll künftig der Online-Auftritt für Münster und das Münsterland komplett in Münster erstellt werden. Breulmann ist bislang Newsdesk-Leiter und Redaktionsleiter der MZ-Lokalausgaben in Steinfurt, Rheine und Neuenkirchen. Davor war er Redaktionsleiter in Rheine. Der bisherige Stellvertreter Bergmanns, Tobias Großekemper, wird künftig in Dortmund als Redakteur arbeiten.

Der Regio-Newsdesk Emsdetten wird nun aufgelöst, und die Münstersche Zeitung im Kreis Steinfurt kehrt weitgehend zu ihrer früheren und nie ganz aufgegebenen Lokalredaktionsstruktur zurück. Betroffen sind von der Auflösung mehrere Redaktionsassistenten in Voll- und Teilzeit wie auch Redakteure, deren Zukunft noch ungewiss ist.

Bei der überfallartigen und bundesweit diskutierten Einführung des Nachrichtentisches der MZ in Münster im Januar 2007 war die komplette MZ-Lokalredaktion durch eine damals klammheimlich unter der Leitung von Bergmann aufgebaute Ersatzredaktion mit jüngeren, und damit preiswerteren Arbeitskräften ersetzt worden (Mehr Infos). Die geschassten Redakteure hatten nach Protesten und monatelangen Verhandlungen Auflösungsverträge unterschrieben und sind heute teilweise frei oder festangestellt tätig, oder betreiben nach einer Transfergesellschaft das Münster-Internetportal echo-muenster.de.

Der Vorgänger von Hildebrandt, Lutz Schumacher, ist längst Chef des Nordkurier in Neubrandenburg und steht erneut im Zentrum eines ebenfalls bundesweit beachteten Redaktionsumbaus. (Mehr Infos hier .)